

## **Vortrag - 5G Vernetzt, verstrahlt, versklavt und krank**

Von Günter Kube

beim Gesundheitsstammtisch Paderborn.

Am 10.11.2022

### **Einleitung**

Aus einer Pressemitteilung vom 16.06.2021 ist zu entnehmen:

Siehe: <https://www.presseportal.de/pm/43172/4943059>

#### **Meilenstein im Infrastruktur-Projekt „5G für den Kreis Paderborn“:**

Vodafone hat in Paderborn eine neue 5G-Mobilfunkstation in Betrieb genommen und versorgt erste Bewohner des Ortes und ihre Gäste mit der neuen Breitbandtechnologie 5G.

An 13 weiteren Vodafone-Standorten im Kreis wird die 5G-Technologie bis Mitte 2022 eingebaut. Diese 5G-Bauprojekte werden realisiert in Lichtenau (2x), Büren (3x), Paderborn (5x), Delbrück (2x) und Salzkotten. Mittelfristiges Ziel ist es, möglichst die gesamte Bevölkerung im Kreis an das 5G-Netz anzubinden.

Wie der aktuelle 5G Ausbaustand in Paderborn ist, kann man hier einsehen: <https://www.nperf.com/de/map/5g>

Schauen wir uns aber mal an, was das für uns bedeuten kann.

## Vernetzt, verstrahlt, versklavt und krank

### Vernetzt

- 5G ermöglicht viel schnellere und leistungsfähigere mobile Datenübertragung. Diese soll dann bis zu 100 x schneller sein als der aktuelle 4G Standard
- Ziel ist es, mit 5G alle Lebensbereiche digitalisieren zu können. Das Stichwort dazu ist „Internet of the Things“
- Im Endausbau soll jeder von uns dann über zwei Gigabytes Daten pro Sekunde durch den Äther jagen können

Kurz gesagt: Man will „alle Lebensbereiche digitalisieren“ und sämtliche Geräte in der virtuellen globalen „Cloud“ miteinander vernetzen – drahtlos, versteht sich.

Das vielgepriesene „Internet der Dinge“ ist angeblich so ein großes „neues Bedürfnis der Menschheit“, dass sich dafür jede Anstrengung - und die immensen Kosten lohnen, die es fordert das zu realisieren.

Die Vernetzung erfolgt einerseits **drahtlos über Satelliten** und andererseits **erdgebunden über Sende-Empfangs Basisstationen**

Die 5G-Technik erfordert im Prinzip

- a) geringere Wellenlängen und
- b) höhere Sendeleistungen.

Geringere Wellenlängen bedeuten, dass man so etwa alle 200 Meter eine erdgebundene 5-G Antenne braucht. Also viel, viel mehr als jetzige Handy-Masten (Die Netzausbauer freut das)

Wie viele 5G-Antennen man braucht ist hängt ab von den benutzten Wellenlängen und von der Anzahl der gleichzeitig zu bearbeitenden Verbindungen.

- Im **Lowband**, bei Frequenzen von **700 bis 900 MHz** (auf dem flachen Land) braucht man weniger als bei der

## **Vortrag - 5G Vernetzt, verstrahlt, versklavt und krank.docx**

- Versorgung von großen Städten mit **Highband (Frequenzen von 3,4 bis 3,7 GHz)**

Die Antennen für das Highband sind viel kleiner als herkömmliche Handymasten. Man kann sie im Prinzip – ohne dass das groß auffallen muss - auf Straßenlaternen platzieren.

Damit die Benutzer (Mensch oder Gerät) durch die höhere Energie von 5G nicht "gebraten" werden, sind die neuen Antennen so konstruiert, dass sie

- a) dem Benutzer folgen können und
- b) Sendung und Empfang kurzfristig mit hoher Energie an- und ausschalten können.

### **Man kann sich das in etwa so vorstellen.**

Die herkömmlich Funktechnologie funktioniert ungefähr so, wie eine einheitliche (relativ geringe) Lichtbestrahlung durch eine Straßenlaterne. Sie ist immer eingeschaltet und liefert gleichmäßig relativ schwaches Licht.

Die neue Technologie funktioniert in etwa so wie Straßenlaterne plus eine extrem starke Taschenlampe, die so beweglich ist, dass sie einem spazierengehenden Benutzer folgen kann.

Ein kurzer Impuls (auf Straßenlaternen Niveau) meldet Senden/Empfang an. Dann wird für die Übertragungszeit ein sehr starker Lichtstrahl auf genau das Handy bzw. die Antenne des Kommunizierenden gerichtet.

Die Daten werden sehr schnell gesendet bzw. empfangen. Dann wird der Lichtstrahl - der auf dieses Handy gerichtet war - wieder auf das allgemeine Lichtstärken-Niveau der Straßenlaterne herab gedimmt.

## Vortrag - 5G Vernetzt, verstrahlt, versklavt und krank.docx

Für Technikinteressierte hier ein Link zur Physik

<https://www.informationszentrum-mobilfunk.de/artikel/physik-im-mobilfunk-wie-die-ausbreitungseigenschaften-von-frequenzen-die-standortplanung>

### Verstrahlt

Die an der Einführung von 5G interessierte Industrie und ihre Lobby behaupten, dass die erhöhte Strahlenbelastung durch 5G dadurch ausgeglichen wird, dass

- a) nicht alle im Bereich der Basisstation diese höhere Leistung abbekommen und
- b) die höhere Leistung nur kurze Zeit einwirkt und
- c) wissenschaftlich erarbeitete Grenzwerte eingehalten werden.

**Wen die Details interessieren, hier ein Link zu den Argumenten der Befürworter**

<https://www.informationszentrum-mobilfunk.de/gesundheit/grenzwerte>

Dagegen erheben verschiedene Experten massive Einwände, deren Hauptargument lautet:

**Die gesetzlichen Grenzwerte sind nur durch Messung von thermischen Effekten entstanden.**

Einfach ausgedrückt: man schaut nur ob Körpergewebe durch die mikrowellenartige Strahlung erhitzt wird.

Aber: Es gibt gut belegte Anzeichen dafür, dass elektromagnetische Strahlung in Organismen neben der thermischen Wirkung auch bei der Informationsübertragung mitwirken.

Scherzhaft könnte man das "Zellfunk" nennen. Die Störung der Informationsverarbeitung in den Zellen könnte sehr wohl eine -

## **Vortrag - 5G Vernetzt, verstrahlt, versklavt und krank.docx**

zwar schwer zu messende - aber trotzdem extrem wichtige Ursache für negative gesundheitliche Effekte sein.

### **Versklavt**

5G hat extrem hohes Potential bei der Versklavung der Weltbevölkerung eine Rolle zu spielen.

Wenn es gelingt, die Menschen dazu zu zwingen, immer ein Smartphone mitzuführen, z.B. weil man nur so Zutritt zu bestimmten Orten zu bekommt, dann kann man mit 5G erreichen, dass man über jeden Einzelnen immer umfassende Informationen erhält. Kameras im öffentlichen Raum können die Menschen sehen und identifizieren, die Smartphones bestätigen die eindeutige Identität. Die Technik erlaubt es damit heute schon - und in Zukunft durch 5G noch viel besser - detaillierte Information über die körperlichen Befindlichkeiten eines Menschen in Echtzeit zu gewinnen. Herzschlag, Blutdruck, Aggressionslevel, usw. von Einzelnen, vielleicht in der Vergangenheit besonders aufgefallenen Individuen, sind in Echtzeit verfügbar. Kürzlich wurde ein patentierter Ring und ein Armreif vorgestellt, welche ca 10 Vitalparameter in Echtzeit gewinnen und per 5G versenden können.

Das beantwortet die Frage: Was tut und wie fühlt sich mein Sklave gerade jetzt? (z.B. während einer Demo)

Ganz besonders interessant ist eine neu patentierte Technik, mit deren Hilfe es möglich ist, durch elektromagnetische Impulse in der Resonanzfrequenz von hohlen Nanopartikeln, Stoffe im Körper von Lebewesen frei zu setzen.

Voraussetzung: Man hat dem Organismus kugelförmige, gefüllte Nanopartikel injiziert. Natürlich wird in der Patentanmeldung betont, dass die Füllung nur aus Medikamenten besteht, welche die Person gerade jetzt in ihrem Zustand braucht. Nur Verschwörungstheoretiker besitzen so viel Phantasie, dass in den winzigen Kügelchen auch Gift enthalten sein könnte, das durch gezielte

## **Vortrag - 5G Vernetzt, verstrahlt, versklavt und krank.docx**

Impulse freigesetzt werden könnte.

Man muss nur die Resonanzfrequenz der Kügelchen treffen, dann platzen sie und der Inhalt wird frei.

Bei Blausäure als Füllung würde der Tod innerhalb von ca. 30 Sekunden eintreten. Bei Rizin dauert es etwas länger.

Von den anderen Möglichkeiten - z.B. sprachliche Äußerungen in Echtzeit zu senden - will ich hier einmal ganz absehen.

### **Krank**

Elektrosmog beeinflusst das Immunsystem. Das ist eine Tatsache, die nicht geleugnet werden kann.

Man kann das am besten nachweisen bei Menschen, die elektrosensitiv sind.

Dadurch, dass 5G wesentlich höherer Frequenzen verwendet und dass es größerer Bandbreiten nutzt und auch mit deutlich stärkeren Sendeleistung funkt, verstärkt 5G die Belastung durch Funkwellen für die Lebewesen auf unserem Planeten erheblich.

Das kann unmittelbar Mensch und Tier, jeden Einzelnen schädigen.

Für die spanische Grippe 1918-20 ist nachgewiesen, dass ihr Auftreten zeitlich zusammenfiel mit dem massiven Ausbau der Funktechnik.

Einige Forscher haben darauf hingewiesen, dass auch die erste Welle der Corona-Pandemie von einem massiven Ausbau von 5G-Sendestationen am Boden begleitet war.

Ja, jeder von diesen Sendern hat nur eine begrenzte geographische Reichweite. Aber insgesamt summiert sich das.

## **Vortrag - 5G Vernetzt, verstrahlt, versklavt und krank.docx**

**Ein weiteres, viel schwerwiegenderes Risiko, das bisher wenig thematisiert wird, entsteht durch die 5G-Satelliten.**

Ende August 2022 kreiseln mehr als 2800 5G Satelliten des Unternehmens SpaceX im nahen Weltraum.

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1248552/umfrage/anzahl-der-starlink-satelliten-im-all/>

Wenn (wie geplant) in den nächsten Jahren 12 000 5G-Satelliten in Betrieb genommen werden, droht ein Angriff auf die Ionosphäre der Erde. Unsere Erde ist geschützt durch die Ionosphäre und den von-Allen Strahlengürtel. Beide verhindern, dass energiereiche "harte" Strahlung, Partikel aus dem Sonnenwind und aus explodierten Supernovae aus den Tiefen des Weltraums, unsere Erdoberfläche erreichen.

Wer das einmal sehen will, dem sei der Besuch des Deutschen Museums in München empfohlen. Dort ist in einer riesigen Nebelkammer zu sehen, wie diese Partikel Spuren in übersättigtem Alkoholdampf hinterlassen.

Diese hochenergetischen Teilchen treffen uns laufend, wie Kugeln aus einem Maschinengewehr. Sie richten erheblichen Schaden in unserem Körper an. Sie führen zu Brüchen in Chromosomen (Krebs) und zerstören Zellen.

Unser Immunsystem und unser ganzer Organismus ist so angelegt, dass wir diese Schäden prinzipiell repariert können.

Dadurch, dass die Zellen sich aber (bis auf wenige Ausnahmen, die Krebszellen) nur ca. 50-mal teilen können, summieren sich im Laufe der Zeit die Zellschäden.

Das ist nebenbei gesagt der Hauptgrund dafür, dass Menschen nur ca. 120 Jahre alt werden können.

Wenn nun unsere Ionosphäre geschädigt wird - durch viele 5G Satelliten, trifft uns mehr harte Strahlung aus dem Weltraum.

## **Vortrag - 5G Vernetzt, verstrahlt, versklavt und krank.docx**

Die Folgen sind: Höhere Krebsraten, mehr Autoimmunkrankheiten, früheres Multiorganversagen.

Diese Effekte sind schwer zu messen.

Es sind aber gut begründete Befürchtungen.

Deshalb widerspricht der weitere Ausbau von 5G dem Nürnberger Kodex, der solche Experimente an Menschen verbietet.

Der Nürnberger Kodex (1949) gilt für alle Experimente an Menschen. Der Verstoß dagegen ist ein Verbrechen.